

II-2027 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates
XI. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 3. Dez. 1968

No. 1019/J

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. S c r i n z i , M e i ß l und Genossen
an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten,
betreffend Beteiligung Österreichs an Boykottmaßnahmen gegen Portugal.

Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat am 29. November 1968 in einer vom Afro-Asiatischen Staatenblock eingebrachten Resolution Portugal aufgefordert, seinen afrikanischen Besitzungen Angola, Mozambique und Guinea unverzüglich die Unabhängigkeit zu geben.

In dieser Resolution werden alle Staaten aufgerufen, Portugal jede Unterstützung zu entziehen, die es diesem ermöglichen könnte, "den Kolonialkrieg in den unter seiner Herrschaft stehenden Territorien fortzusetzen".

Da dieser Appell der Aufforderung nach einem weltweiten Boykott gegen Portugal bedenklich nahekommt, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Herrn Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten die

A n f r a g e :

Warum hat Österreich als neutraler Staat bei dieser gegen Portugal gerichteten Resolution der UNO-Generalversammlung nicht - wie 15 andere Staaten (darunter Belgien, Frankreich, Italien, Luxemburg, Niederlande und Großbritannien) - Stimmenthaltung geübt?

Wien, 3.12.1968